

II-12513 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES**

Zl. 40.271/52-6/1990

1010 Wien, den 16.11.1990

Stubenring 1

Telefon (0222) 75 00

Telex 111145 oder 111780

DVR: 0017001

P.S.K.Kto.Nr. 5070.004

Auskunft

Klappe

Durchwahl

5953 IAB

1990 -11- 19

zu 6045/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Blenk und Kollegen
vom 19. September 1990, Nr. 6045/J, betreffend Struktur und
Besonderheiten der Ausgleichstaxen - Regelung nach dem
Behinderteneinstellungsgesetz

Vorausschicken möchte ich, daß in den zu den Fragen 1), 3), 5) und 6) angeführten Werten nur jene Daten enthalten sind, die Dienstgeber betreffen, hinsichtlich derer das Verfahren zur Überprüfung der Beschäftigungspflicht bzw. zur Berechnung der Ausgleichstaxen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz automationsunterstützt durchgeführt wird. Dies bedeutet, daß insbesondere die Gebietskörperschaften, für die die EDV-mäßige Verfahrensabwicklung derzeit noch nicht möglich ist, in den nachfolgenden Daten nicht berücksichtigt werden konnten.

Frage:

1) "Wie groß war 1988 und 1989 - nach Bundesländern aufgliedert - die Zahl der nach dem Behinderteneinstellungsgesetz anrechenbaren pflichtbeschäftigten Invaliden?"

Antwort:

In den Jahren 1988 und 1989 war in den einzelnen Bundesländern die aus der folgenden Tabelle ersichtliche Zahl von begünstigten Behinderten bei einstellungspflichtigen Dienstgebern beschäftigt:

- 2 -

	1988	1989
Wien	5.206	5.342
Niederösterreich	1.879	2.047
Burgenland	281	295
Oberösterreich	4.396	4.661
Steiermark	2.114	2.250
Salzburg	803	855
Kärnten	982	1.016
Tirol	1.129	1.203
Vorarlberg	<u>584</u>	<u>602</u>
Gesamt	17.374	18.271

Frage:

2) "Wie groß war 1988 und 1989 - nach Bundesländern aufgegliedert - die Zahl der tatsächlich vermittelbaren, eingliederbaren begünstigten Personen (Invaliden), die nicht in Beschäftigung standen?"

Antwort:

Im Jahr 1988 standen zum Stichtag 1. Oktober im gesamten Bundesgebiet 10.595 begünstigte Behinderte weder in einem Beschäftigungsverhältnis noch waren sie selbständig erwerbstätig. Am 1. Oktober 1989 waren insgesamt 11.630 begünstigte Personen ohne Beschäftigung. Eine Aufgliederung dieser Zahlen auf die einzelnen Länder ist leider nicht möglich.

Frage:

3) "Wie groß war 1988 und 1989 - nach Bundesländern aufgegliedert - die Zahl der Pflichtstellen, für die Ausgleichstaxe bezahlt wurde?"

- 3 -

Antwort:

Zu dieser Frage darf ich auf die folgende Tabelle verweisen:

	1988	1989
Wien	6.734	6.603
Niederösterreich	2.903	3.067
Burgenland	294	311
Oberösterreich	2.778	2.870
Steiermark	2.287	2.305
Salzburg	1.425	1.489
Kärnten	942	941
Tirol	1.243	1.272
Vorarlberg	<u>992</u>	<u>1.043</u>
Gesamt	19.598	19.901

Frage:

4) "Wie groß war 1988 und 1989 - nach Bundesländern aufgliedert - die Zahl jener ausgleichstax-pflichtigen Pflichtstellen, bei denen die Unternehmer zwar einstellungswillig waren, aber erfolglos Invalide angefordert hatten?"

Antwort:

Da es für die Verpflichtung zur Entrichtung von Ausgleichstaxen ohne Bedeutung ist, aus welchen Gründen der Dienstgeber seiner Einstellungspflicht nicht nachkommen konnte oder wollte, werden Statistiken über die erfolglose Anforderung begünstigter Behinderter nicht geführt.

Die Stammfassung des Behinderteneinstellungsgesetzes aus dem Jahre 1969 enthielt zwar eine Bestimmung, der zufolge eine nachweislich erfolglose Anforderung eines Behinderten beim Arbeitsamt von der Pflicht zur Bezahlung der Ausgleichstaxe be-

- 4 -

freite, diese Vorschrift wurde jedoch mit der Novelle vom 23. Jänner 1975, BGBl.Nr. 96, ersatzlos gestrichen.

Frage:

5) "Wieviele begünstigten Personen (Invalide) waren 1988 und 1989 - nach Bundesländern aufgegliedert - in nicht einstellungspflichtigen Betrieben beschäftigt?"

Antwort:

Die Zahl der begünstigten Behinderten, die in einem Beschäftigungsverhältnis zu einem nicht der Einstellungsverpflichtung unterliegenden Dienstgeber standen, geht aus der folgenden Aufstellung hervor:

	1988	1989
Wien	522	542
Niederösterreich	315	326
Burgenland	61	68
Oberösterreich	363	399
Steiermark	264	301
Salzburg	156	170
Kärnten	186	209
Tirol	214	229
Vorarlberg	<u>56</u>	<u>68</u>
Gesamt	2.137	2.312

Frage:

6) "Wie groß waren 1988 und 1989 - nach Bundesländern aufgegliedert - die eingehobenen Ausgleichstaxen?"

Antwort:

Die in den einzelnen Bundesländern vorgeschriebenen Ausgleichstaxen ergeben sich aus der untenstehenden Auflistung:

- 5 -

	1988	1989
Wien	123,643.890	123,608.160
Niederösterreich	53,291.430	57,415.800
Burgenland	5,400.900	5,812.560
Oberösterreich	51,001.020	53,726.400
Steiermark	41,996.970	43,152.720
Salzburg	26,163.000	27,869.400
Kärnten	17,290.530	17,609.280
Tirol	22,812.300	23,808.720
Vorarlberg	<u>18,220.770</u>	<u>19,523.400</u>
Gesamt	359,820.810	372,526.440

Frage:

- 7) "Wie hoch waren in den Jahren 1988 und 1989 die Subventionen aus dem Ausgleichstaxfonds, und zwar
- aufgegliedert nach Institutionen bzw. Organisationen,
 - aufgegliedert nach Bundesländern?"

Antwort:

- In den Jahren 1988 und 1989 erhielten die aus der Beilage 1 und 2 ersichtlichen Institutionen bzw. Organisationen Subventionen aus dem Ausgleichstaxfonds.
- Die Aufgliederung der Subventionen aus dem Ausgleichstaxfonds an Institutionen bzw. Organisationen nach Bundesländern, kann den Beilagen 3,4 und 5 (Punkt 13. und 18.) entnommen werden.

Frage:

- 8) "Wie hoch waren 1988 und 1989 - nach Bundesländern aufgegliedert - die weiteren Aufwendungen und Zuschüsse aus dem Ausgleichstaxfonds?"

- 6 -

Antwort:

Die weiteren Aufwendungen und Zuschüsse aus dem Ausgleichstaxfonds in den Jahren 1988 und 1989 können den Beilagen 3,4 und 5 entnommen werden.

Frage:

- 9) "Wie hoch waren in den Jahren 1988 und 1989 - laut Vermögensbilanz bzw. G/V-Rechnung -
- a) die Guthaben bei Geldinstituten und die Wertpapiere,
 - b) die Zinsen aus Geldbeständen und Wertpapieren?

Antwort:

- a) Die Guthaben bei Geldinstituten und die Wertpapiere betragen laut Rechnungsabschluß im Jahre 1988 261,767.048,58 S und im Jahre 1989 391,055.231,03 S.
- b) Die Zinserträge aus Guthaben bei Geldinstituten und Wertpapieren beliefen sich im Jahre 1988 auf 8,342.364,17 S und im Jahre 1989 auf 14,494.335,76 S.

Der Bundesminister:



Beilage 1

Gewährte Subventionen im Jahre 1988

Zentralorganisation der Kriegsofopferverbände Oesterreichs	S	27.918.000,00
Kriegsofopfer- u. Behindertenverband für Wien, NOE, Bgld.	S	2.047.930,00
Kriegsofopfer- u. Behindertenverband Steiermark	S	1.171.550,00
Kriegsofopferverband Oberösterreich Landesleitung	S	2.200.000,00
Verband der Kriegsblinden Oesterreich	S	1.752.000,00
Verband aller Körperbehinderten Oesterreichs	S	293.000,00
Lebenshilfe, Landesverband Vorarlberg	S	110.000,00
Lebenshilfe Wien, Ges. für Entwicklungsbehinderte	S	555.000,00
Oesterr. Blindenverband, Zentralsekretariat	S	490.000,00
Oesterr. Blindenverband, Landesgruppe Steiermark	S	40.000,00
Oesterr. Blindenverband, Landesgruppe OOE - SBG	S	78.000,00
Tiroler Blindenverband	S	55.680,00
Oesterr. Gesellschaft Rettet das Kind Landesverband Sbg.	S	200.000,00
Oesterr. Versehrtensportverband	S	850.000,00
Oesterr. Kolpingwerk	S	150.000,00
Verein pro Mente Infirmis, Kärnten	S	141.359,00
Verein Arbeit für Behinderte	S	135.000,00
Verein Seraphisches Liebeswerk für Oesterreich	S	40.000,00
Berufliches Rehabilitationszentrum Linz	S	3.084.676,64
Caritas der Diözese St. Pölten	S	305.000,00
Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, Salzburg	S	700.000,00
Balance - Verein für chancengleiche Ausbildung	S	27.154,00
Summe	S	<u>42.344.349,64</u>

Beilage 2

Gewährte Subventionen im Jahre 1989

Wiener Taubstumm - Fürsorgeverband	S	41.467,00	
Verband der Kriegsblinden Österreichs	S	1.445.000,00	
Österr. Blindenverband, Zentralsekretariat	S	1.678.418,00	
Kriegsopfer- u. Behindertenverband für Wien, NOE, Bgld.	S	770.129,00	
Balance - Verein für chancengleiche Ausbildung	S	119.416,00	
Österr. Versehrtensportverband	S	850.000,00	
Lebenshilfe Wien, Ges.f.Entwicklungsbehinderte	S	2.500.000,00	
Verband aller Körperbehinderten Österreichs	S	100.000,00	
Summe			S 7.504.430,00
Zentralorganisation der Kriegsopfer- und Behindertenverbände Österreichs	S	28.378.812,00	
Verband der Kriegsblinden Österreichs	S	571.188,00	
Summe			S 28.950.000,00
Caritas der Diözese St. Pölten	S	300.000,00	
Behindertenhilfe Klosterneuburg	S	135.000,00	
Kolpingfamilie Baden	S	98.000,00	
Summe			S 533.000,00
Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum Linz	S	2.747.410,00	
Österr. Blindenverband Landesgruppe OÖ - Sbg.	S	66.000,00	
Kriegsopferverband OÖ, Landesleitung	S	780.000,00	
Summe			S 3.593.410,00
Übertrag			S 40.580.840,00

- 2 -

Übertrag		S	40.580.840,00
Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, Sbg.	S	460.000,00	
Summe		S	460.000,00
Chance -B- Verein für Behinderte Kinder und Jugendliche	S	128.000,00	
Verein Arbeitstrainingszentrum für psychische Kranke Graz	S	1.498.493,52	
Kriegsopfer- und Behindertenverband Steiermark	S	971.855,00	
Summe		S	2.598.348,52
Verein Pro Mente Infirmis, Kärnten	S	8.641,00	
Summe		S	8.641,00
Kriegsopferverband Tirol	S	237.000,00	
Tiroler Blindenverband	S	57.820,00	
Summe		S	294.820,00
Lebenshilfe, Landesverband Vorarlberg	S	220.000,00	
Summe		S	220.000,00
Summe		S	44.162.649,52

Beilage 3

AUSGABEN DES AUSGLEICHSTAXFONDS (in 1.000 S, stat.Werte)

STAND: 31.12.1989

	Wien		NÖ		Bgl.	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989
1. PKW-Zuschüsse	1.650,6	1.221,4	1.672,5	1.328,0	340,3	169,9
2. Lohnzuschüsse	9.410,8	7.213,7	7.485,5	8.176,2	2.453,6	3.001,6
3. Studien- und Lehrlings- beihilfen	539,2	759,9	1.113,7	897,6	263,6	306,1
4. Fahrtkostenzuschuß für Rollstuhlfahrer	1.997,2	1.943,2	1.008,5	1.103,0	229,9	220,8
5. Technische Arbeitshilfen	376,3	371,5	232,2	326,0	139,8	133,5
6. Darlehen zur Existenz- gründung	6.200,0	7.478,7	1.120,0	1.450,0	-	-
7. Zuschüsse zur Existenz- gründung	1.409,0	1.304,0	260,0	205,0	-	-
8. Zuschüsse zur rollstuhl- ger.Wohnungsadaptierung	355,2	366,6	297,9	616,0	222,6	340,7
9. Zuschüsse zu orthopäd., Blinden-, Hörbehelfen	2.336,4	2.617,5	611,6	592,0	197,3	115,0
10. Sonst. Mobilitätshilfen	380,4	442,8	332,5	167,6	24,9	57,2
11. Sonstige Fürsorge	726,4	879,9	567,6	635,4	141,1	148,6
12. Forschung, Information	227,1	15,8	-	34,7	14,1	15,1
13. Stützung lfd.Fürsorge- maßnahmen der ZO	1.372,6	4.386,9	1.900,8	-	590,0	-
SUMME INDIVIDUALFÖRDERUNGEN	26.989,2	29.001,9	16.602,8	15.531,5	4.617,2	4.508,5
14. Prämien an Dienstgeber	21.520,8	23.110,7	11.459,5	12.197,1	2.448,3	2.384,8
15. Vorschüsse Werkprämien	1.647,5	1.677,2	1.599,8	1.300,6	187,2	47,8
16. Geschützte Werkstätten						
- jrl. ordentl. Subvention	3.892,3	4.361,3	6.063,7	7.571,4	3.942,3	4.940,7
- ao.Subvention, Investition	-	-	-	649,8	-	245,0
- Bauten	-	-	8.100,0	-	-	-
- sonst. Aufwendungen	-	178,1	17,9	159,9	-	169,7
- Betriebsmitteldarlehen	-	5.000,0	-	2.000,0	-	2.000,0
- gemeinsame Aktivitäten	-	-	-	-	-	-
17. Sonderprogramme	-	-	-	-	-	-
18. Förderungen an Verbände und Vereine	6.595,8	17.172,3	5.508,1	383,0	3.225,1	-
19. Leistungen an ATF - OFG	-	-	-	-	-	-
20. Sonstiges	-	-	-	-	-	-
GESAMTSUMME	60.645,6	80.501,5	49.351,8	39.793,3	14.420,1	14.296,5

Beilage 4

AUSGABEN DES AUSGLEICHSTAXFONDS (in 1.000 S, stat.Werte)

STAND: 31.12.1989

	ÖÖ		Sbg.		Stmk.	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989
1. PKW-Zuschüsse	1.534,5	1.804,1	493,4	609,0	1.653,9	2.011,3
2. Lohnzuschüsse	5.592,4	5.284,1	8.054,8	8.788,5	4.323,2	6.620,3
3. Studien- und Lehrlings- beihilfen	913,6	713,7	525,0	587,3	1.087,8	913,6
4. Fahrtkostenzuschuß für Rollstuhlfahrer	1.024,6	1.099,2	324,3	397,8	1.025,9	1.134,5
5. Technische Arbeitshilfen	272,4	352,2	5,7	60,2	393,7	203,2
6. Darlehen zur Existenz- gründung	3.297,0	3.855,0	682,0	1.200,0	4.690,0	4.675,0
7. Zuschüsse zur Existenz- gründung	120,0	160,0	-	200,0	289,6	348,0
8. Zuschüsse zur rollstuhl- ger. Wohnungsadaptierung	921,5	593,0	62,2	159,6	276,3	628,4
9. Zuschüsse zu orthopäd., Blinden-, Hörbehelfen	921,4	1.079,6	450,8	328,0	787,3	945,5
10. Sonst. Mobilitätshilfen	167,5	125,2	119,6	27,9	236,9	204,5
11. Sonstige Fürsorge	262,6	263,5	52,4	96,5	757,7	1.134,1
12. Forschung, Information	1,0	-	26,7	12,6	17,1	15,1
13. Stützung lfd. Fürsorge- maßnahmen der ZO	1.896,7	1.864,1	426,9	426,5	1.765,8	1.697,8
SUMME INDIVIDUALFÖRDERUNGEN	16.925,2	17.193,8	11.223,8	12.893,9	17.305,2	20.531,3
14. Prämien an Dienstgeber	23.305,5	25.393,4	7.274,5	7.981,9	13.947,4	18.017,8
15. Vorschüsse Werkprämien	374,0	414,5	24,0	137,3	1.875,0	1.886,0
16. Geschützte Werkstätten						
- jrl. ordentl. Subvention	3.025,7	3.793,6	5.819,3	6.391,5	12.495,9	8.209,8
- ao. Subvention, Investition	88,4	445,5	-	410,4	2.970,0	1.697,1
- Bauten	-	-	-	5.800,0	-	-
- sonst. Aufwendungen	1.535,0	19,4	73,9	101,5	894,1	526,0
- Betriebsmitteldarlehen	-	-	-	2.200,0	-	7.000,0
- gemeinsame Aktivitäten	-	-	-	-	-	-
17. Sonderprogramme	-	-	-	-	-	-
18. Förderungen an Verbände und Vereine	8.193,6	6.518,1	1.907,0	1.269,9	3.936,6	5.335,9
19. Leistungen an ATF - OFG	-	-	-	-	-	-
20. Sonstiges	-	-	-	-	-	-
GESAMTSUMME	53.447,4	53.778,3	26.322,5	37.186,4	53.424,2	63.203,9

Beilage 5

AUSGABEN DES AUSGLEICHSTAXFONDS (in 1.000 S, stat.Werte)

STAND: 31.12.1989

	Kärnten		Tirol		Vbg.	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989
1. PKW-Zuschüsse	866,7	1.014,4	1.198,4	741,5	558,0	463,0
2. Lohnzuschüsse	3.691,9	4.512,4	3.920,6	4.450,4	1.704,7	2.276,4
3. Studien- und Lehrlings- beihilfen	767,6	653,4	704,0	569,0	260,0	325,2
4. Fahrtkostenzuschuß für Rollstuhlfahrer	295,5	311,9	498,2	518,4	437,1	475,2
5. Technische Arbeitshilfen	132,1	122,9	606,1	208,3	89,9	107,7
6. Darlehen zur Existenz- gründung	550,0	789,0	220,0	470,0	-	-
7. Zuschüsse zur Existenz- gründung	390,0	100,0	417,0	270,0	-	-
8. Zuschüsse zur rollstuhl- ger. Wohnungsadaptierung	70,0	-	293,6	51,9	-	-
9. Zuschüsse zu orthopäd., Blinden-, Hörbehelfen	90,0	226,5	274,9	505,1	-	283,3
10. Sonst. Mobilitätshilfen	19,0	95,1	57,3	123,2	35,9	35,2
11. Sonstige Fürsorge	166,6	192,4	204,1	154,4	62,1	59,7
12. Forschung, Information	22,1	26,4	19,4	5,3	4,4	5,3
13. Stützung lfd. Fürsorge- maßnahmen der ZO	874,1	863,4	579,2	569,1	295,9	292,1
SUMME INDIVIDUALFÖRDERUNGEN	7.935,6	8.907,8	8.992,8	8.636,6	3.448,0	4.323,1
14. Prämien an Dienstgeber	9.687,5	9.411,0	7.771,5	9.352,3	2.743,7	3.035,0
15. Vorschüsse Werkprämien	2.285,1	2.419,6	1.469,7	1.354,6	600,0	500,0
16. Geschützte Werkstätten						
- jrl. ordentl. Subvention	9.716,0	8.584,4	4.094,3	3.967,5	-	-
- ao. Subvention, Investition	-	-	-	275,0	-	-
- Bauten	-	-	-	-	-	-
- sonst. Aufwendungen	459,5	30,0	147,9	84,3	-	-
- Betriebsmitteldarlehen	-	-	-	2.000,0	-	-
- gemeinsame Aktivitäten	-	-	-	-	-	-
17. Sonderprogramme	-	-	-	-	-	-
18. Förderungen an Verbände und Vereine	1.391,2	1.110,9	1.120,6	1.644,9	572,0	693,3
19. Leistungen an ATF - OFG	-	-	-	-	-	-
20. Sonstiges	-	-	-	-	-	-
GESAMTSUMME	31.474,9	30.463,7	23.596,8	27.315,2	7.363,7	8.551,4